

Schlüsselzunft macht ihr Glasdach zum Hingucker



Basler Restaurant Nach rund vier Monaten und der Investition von weit über einer Million Franken ist das Zunfthaus zum Schlüssel fertig renoviert. Bei der heutigen Wiedereröffnung gibt es nicht nur im Gastraum Neues zu sehen, sondern auch auf der Menükarte. (red) **Seite 27** Foto: Nicole Pont



Während der Bistroraum (links) schlicht gehalten ist, bildet der antike Kachelofen im Restaurantbereich das optische Highlight. Fotos: Nicole Pont

Die Schlüsselzunft öffnet ihre Türen

Renovation abgeschlossen Vier Monate musste der Betrieb wegen Instandsetzungsarbeiten geschlossen bleiben. Heute gehen die Türen wieder auf – mit neuem Gastraum und erweitertem Speiseangebot.

Dorothea Gängel

Beim Betreten des neu renovierten Gastraums fällt auf, wie leicht und hell er plötzlich wirkt. Kein Chichi, keine Effekthascherei – schlicht und elegant präsentiert sich der Saal und lässt den antiken Kachelofen wirken. Sichtlich stolz präsentierte Alexander Sarasin gestern den Medien das Ergebnis der Renovationsarbeiten. Weit über eine Million Franken haben die Arbeiten im Zunfthaus zum Schlüssel gekostet. Das notwendige Kapital wurde durch eine Spendensammlung unter den Zunftmitgliedern aufgebracht. Ausgeführt wurden die Arbeiten unter Federführung des Architekten Christian Lang von den Basler «Villa Nova Architekten» in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege. Sechs Bauvorhaben wurden in den Jahren 2011 bis 2021 rea-

lisiert, um den Zustand des denkmalgeschützten Hauses, das seit 578 Jahre im Besitz der Schlüsselzunft ist, zu erhalten. Unter anderem wurde ein Lift eingebaut, die WC-Anlagen im Untergeschoss saniert sowie das Wappenfries im Zunftsaal renoviert. 2021 zeichnete sich dann ab, dass das Glasdach, das das Vorderhaus an der Freien Strasse und das Hinterhaus verbindet, saniert werden musste. **Das Glasdach war undicht** Los ging es mit den Arbeiten im August 2022. Die Stahl-Konstruktion mit der statischen Verstärkung des Glasdaches aus dem Jahr 1985, wurde renoviert, um energieeffiziente Dreifach-Isoliergläser einbauen zu können. «Wir wollten das Gerüst für das Oblicht nicht ganz austauschen, sondern das bestehende sanieren, nicht zuletzt wegen der

stark gestiegenen Stahlpreise», sagt Lang. Während dieser Arbeiten konnte das Restaurant offen gehalten werden. Das Glasdach musste teilweise ersetzt werden, da es undicht geworden war, gleichzeitig wurde es architektonisch mit einem Aufsatz erweitert. Dieser Aufsatz erinnert an einen Kristall und kann zur Lüftung geöffnet werden. Doch er ist nicht nur funktional, sondern vor allem optisch ein echter Hingucker. In das Glas gefräst sind Schlüssel – das Symbol der Zunft –, die am Abend verschiedenfarbig beleuchtet werden können und dann als Reflexionsflächen dienen. Der für die Lichtplanung beauftragte Michael Hübscher von «Hübscher gestaltet» in Basel sorgte auch dafür, dass nun in Zukunft der obere Teil des historischen Wandbilds von Samuel Buri, der früher abends nicht

sichtbar war, bestrahlt werden kann. In einem nächsten Schritt begannen im Mai die Renovationsarbeiten sowie die Neugestaltung des Erdgeschosses. Dafür musste das Restaurant Schlüsselzunft vier Monate schliessen. Das Eichenparkett wurde komplett ersetzt und der Gastraum unter Leitung der Zürcher Innenarchitektin Iria Degen optisch in einen Restaurant- und einen Bistrotakt unterteilt. **Ein eigens gestaltetes Kissen** Zeitlos und dezent wirkt der neue Restaurantteil, der mit einem neuen Farbanstrich in Grau- und Blautönen, Stühlen mit geschwungener Rückenlehne, Tischlampen und fest eingebauten Sitzbänken ausgestattet wurde. Da der schlicht gehaltene Bistrobereich verschiedenen Anlässen zur Verfügung stehen soll,

sind die Tische dort in der Höhe verstellbar. Vor dem Wandbild von Samuel Buri wurde eine Holzbank platziert, für die der mittlerweile 88-jährige Basler Künstler eigens Stoffkissen gestaltet hat. Die beiden Pächter Andreas Uebersax und Sascha Brestler bleiben auch nach den Renovierungsarbeiten an Bord und freuen sich, dass sie heute ihre Gäste wieder in den neu gestalteten Räumlichkeiten begrüßen können. Die beiden sind seit 16 Jahren Gastgeber im Restaurant Schlüssel Zunft. «Wenn dann auch noch die Bauarbeiten in der Freien Strasse einmal beendet sind, dann sind wir glücklich», sagt Brestler. Neu werden sie tagsüber Tapas-Häppchen im Angebot haben sowie einen High-Tea am Nachmittag. Sonst bleibt es bei dem beliebten und bewährten Speisekonzept.